

## Fußball im Gau Ostachsen

In beiden Pfingstwochen waren namhafte Gäste in Dresden. So standen sich

Guts Muts und Rapid Prag

gegenüber. Guts Muts schlug die Tschechen 5:0 (2:0). — Runder Mannschaften konnten bisher in Dresden gefolgt. Auch „Kapit“ machte darin keine Ausnahme. Im Verein mit Guts Muts lieferte sie ein hochklassiges Spiel, das nur deshalb für die Tschechen torlos endete, weil sie ihr flüssiges Kombinationspiel bis ins Tor hinein fortsetzen wollten, statt einen verzweifelten Torstoß zu riskieren. Anders Guts Muts. Im Felde durchaus nicht überlegen, nutzten sie die sich bietenden Tor Gelegenheiten entschlossen aus, so daß sie zwar einen verdienten, dem Spielverlauf entsprechend aber entscheidenden zu hohen Sieg errangen. Ein 4:2 hätte das beiderseitige Kräfteverhältnis besser wiedergegeben. Die Guts Muts-Eis lieferte wohl das beste Spiel der letzten Zeit und erzielte nach der 5. Minute das erste Tor durch Weidel. Ein Eigentor des linken Prager Verteidigers schaffte den Halbzeitstand. Durch langen hohen Schuß erzielt dann Weidel das dritte und zwei typische Reihmann-Tore beschließen das Spiel, von Ruhland (D.S.C.) einwandfrei geleitete Treffen.

Spielvereinigung gegen München 1:3 (0:3).

Etwas 3000 Zuschauer hatten die Süddeutschen nach Kauflich gelockt, die zwar nicht von den Gästen, wohl aber von den Weichen etwas enttäuscht wurden. Spielvereinigung konnte während des ganzen Spieles nicht die letzten gezielte gute Form erreichen. Die Hintermannschaft zeigte sich reichlich nervös. Seidel im Tor placierte sich schlecht und ließ gleich im Anfang zwei ziemlich leichte Bälle passieren. Ein überflüssiges „Hand“ von Kühnel bringt durch Elfmeter das 3:0 und danach ist das Spiel schon entschieden. Selbst Weidel im Sturm kann gegen die gute Münchner Verteidigung nicht viel ausrichten. Erst zum Schluß kommen die Weichen etwas mehr auf und zum verdienten Ehrentor.

Die Münchner zeigten beste Süddeutsche Klasse, hervorragend waren der einarmige Mittelstürmer und die gesamte Hintermannschaft.

Sportverein 06 gegen D.S.C. Wernsdorf 3:0.

Die süddeutsche Mannschaft aus Wernsdorf zeigte flüssiges Kombinationspiel, gute Ballbehandlung und, ähnlich wie die Mannschaft aus Prag, zu wenig Schußfreudigkeit vor dem Tor. Das brachte auch der Mannschaft von 06 den Sieg, die ebenfalls mit einheitlich guten Leistungen aufwartete. Die drei Tore fielen durch Heynemann, Siegert und Hamisch 2.

## Weitere Ergebnisse

Nabebeuter Ballspielklub gegen Brandenburg 2:2.  
S.V. Copitz 05 gegen Sportgesellschaft 1893 komb. 6:2.  
Nabeberger S. C. gegen Spielvereinigung Bautzen 5:3.  
Gloria Königgrätz gegen Sportklub Zittau 5:1.  
1911 Böbau gegen Volkssportvereinigung Dresden 3:0.  
Nabeberger S. C. gegen Spielvereinigung Oderwitz 6:1.  
Oderwitz gegen Weiß-Weiß Görlitz 4:3.  
Spielvereinigung Ebersbach gegen Nabeberger S. C. 4:3.

Chemnitz: National gegen Wacker 1:5; National gegen Schwarz-Weiß Weichenfels 7:1; Preußen gegen Dessau 4:3.

Limbach: Sport-Club gegen S. B. Hartmannsdorf 3:3; S. C. gegen V. f. B. Glauchau 1:6.

Eibenbach: V. S. C. gegen Freiburger Sport-Club 4:4.

Hohenstein: V. f. E. gegen Vogtl. F. C. Plauen 0:1.

Zwickau: V. f. E. gegen S. B. 05 Dessau 2:3; F. C. 02 gegen Vogtl. F. C. Plauen 0:1; F. C. 0: gegen Ring Cröfen 0:3.

Reerane: S. B. gegen Postel S. B. Plauen 4:2.

Hartenstein: S. B. gegen Sportvereinigung Berlin 10:3 gegen S. C. Freiberg 0:2.

Crimmitschau: S. B. 06 gegen S. B. Corio Leipzig 3:2.

Rackenhütchen: Sport-Club gegen S. B. Wittenberg 07 3:1 und gegen S. B. Zeitz 3:3.

Falkenstein: Spielberg, gegen Tschedo-Slovan Prag 0:1.

Magdeburg: Viktoria 96 gegen V. f. B. Schönebeck 4:5; Sport- und Spielg. gegen Komot 5:1; Preußen gegen Sportfreunde Leipzig 2:0.

Erfurt: Sport-Club gegen Schwarz-Weiß Warmen 4:2; Schwarz-Weiß gegen Sport-Club Jella-Wehlis 1:0; Spielberg gegen Fortuna Magdeburg 0:0.

Dresdner Fußballmannschaften auf Reisen. Der Dresdner Sport-Club, der sich, wie wir bereits meldeten, auf einem Fußballtournee durch Norddeutschland befindet, eröffnete seine Spiele mit einem überlegenen Sieg über den B.V. Apolda. Die Rotkappen blühten die Thüringer 5:1. — Die Meister des Dresdner Fußballvereins machte sich in Marientberg von der dortigen Spielvereinigung 1:3 geschlagen bekamen. — Fußballring 1. siegte in Zschernberg über den B.F. 5:1.

## Pfingstsport in Leipzig

Das einzige sportliche Ereignis von Bedeutung brachte am 2. Pfingsttag das Fußballspiel Fortuna Leipzig gegen Mücheln 1860. Vor ca. 6000 Zuschauern ein flottes Spiel, welches über durch starken Wind beeinträchtigt wurde. Die Bayern zeigten einen technisch vollendeten Fußball, jedoch machte sich bei der Eis das harte Engagement während ihrer Pfingstfreizeit — es war das dritte Spiel seit Pfingstsonntag — im Laufe der 2. Halbzeit bemerkbar. So vernachlässigte die frühere Fortuna-Mannschaft verdient dem technisch-besseren Gegner ein 2:2 Unentschieden abzutragen. Halbzeit 1:1.

## Fußballturnier in Bad Aiblingen

Das internationale Pfingst-Fußballturnier zu Bad Aiblingen nahm am Sonntag programmäßig seinen Anfang. Alle gemeldeten vier Mannschaften waren zur Stelle. Die Elf von Viktoria Wien hinterließ in dem Vormittagsspiel gegen den Frankfurter Fußball-Sportverein einen ausnehmenden Eindruck und siegte mit 3:2 (1:0). Dem Spiele am Nachmittag zwischen dem Berliner Meister Hertha-B.S.C. und dem Duisburger Spielverein wohnte ein vieltausendköpfiges, elegantes Publikum bei, das einen überlegenen Sieg der Berliner erlebte. Mit 5:1 (3:1) wurden die Weideutschen geschlagen. Von den fünf Hertha-Toren schossen Sobetz und Gensel je zwei, der Mittelstürmer Müller eins.

## Berlin besiegt Dresden

Die D.S.C.-Stadtmannschaft Berlin schlägt die Dresdner Auswahl 2:1 (2:0) Das Spiel der Knabenmannschaften endete mit dem gleichen Ergebnis

Die Auswahlmannschaften beider Städte lieferten sich am Pfingstmontag in Berlin das flotte Meisterspiel, das die Berliner Vertretung mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Dresden machte jedoch auf den Torwächter Nidel und auch auf den Halbtorenen Dietrich verzichtet, die dienlich verhindert waren. Somit stellte Dresden folgende veränderte Aufstellung:

Grüher (Nordwest) K. Perlich (Ost), Margone (Ost); P. Korasak (Ost), Lepky (Ost), Heck (Nordwest); Wrobel (Ost), Altmann (Nord), Weibel (Nord), Reichel (Ost), Thormeyer (Nord)

Vom Abstoß weg entwickelte sich ein flottes Spiel. Beiderseits war man mit großem Eifer bei der Sache. Die erste Halbzeit sah man Berlin im Vorteil und mit 2:0 konnten sie das Halbzeitergebnis herbeiführen. Nach dem Wechsel leitete die Dresdner oft gefährliche Angriffe ein, so daß Reichel Gelegenheit fand, den Ehrentreffer für Dresden zu erzielen. Alle anderen gutgemeinten Schüsse wurden eine Weile des vorzüglichen Berliner Torwarts. Die letzte Viertelstunde drückte Dresden hart. Der Ausgleich wurde bestimmt erwartet, aber nicht wolle gelingen, so daß die Berliner Elf beim Schlußpfiff immer noch mit 2:1 über Dresden triumphierte konnte. Nicht man in Betracht, daß die Dresdner im letzten Augenblick ihre Aufstellung ändern mußten, so ist dieses Ergebnis als ein gutes zu bezeichnen. Zeigt es doch davon, daß auch die Erfolge ihre Erwartungen gerecht wurden. Die Dresdner werden es sicherlich nicht verübeln, die Berliner bald wieder einmal nach Dresden zu veröfflichten. Der knappe Ausgang ist eine gute Propaganda für das nächste Treffen in Dresden.

Vor dem Spiel der ersten Mannschaften traten die Schülermannschaften beider Städte gegenüber. Auch hier siegte die Berliner mit dem gleichen Ergebnis, trotzdem die Dresdner Schüler besseres Können aufwiesen. Durch eine harte Elfmeter-Entscheidung

## Sandball

Das Programm im Sandball war äußerst mager, Spiele von besonderer Bedeutung fanden nicht statt. Von Interesse war lediglich das Treffen zwischen

Ring gegen Weiß-Weiß Görlitz 2:1.

Das Spiel zeigte ein mit beiderseits guten Angriffen. Der Gäste-Sturm setzte sich gegenüber der Ring-Verteidigung durch und erreichte das Führungstor. Ring spielte daraufhin doppelt erfolgreich und konnte nach vor dem Wechsel den Ausgleich erzielen. Während der zweiten Spielhälfte kam Ring immer mehr auf und erzielte durch Seifert das Siegestor.

1893 gegen Lehrer-Sportverein 4:4.

Das Spiel beider Mannschaften war flott und abwechslungsreich. In der ersten Spielzeit dominierte 1893, die zweite Spielhälfte gehörte dem Lehrer-Sportverein. Die Jägerpartie führte zur Halbzeit 4:1, den Lehrern gelang es jedoch, die Verluste aufzuholen, wobei der Torwächter von 1893 das seinige mit beitrug.

Sportklub gegen Streblener Ballspielklub 4:2; Spielvereinigung Damen gegen Streblener Damen 1:0.

## Gaugruppe Elbtal (D.S.)

Mit dem herrlichen Wetter feierten sich auch die Leistungen der Mannschaften, sogar der Sachsen- und Süddeutsche Meister im Handball Chemnitz-Gablenz konnte nur knappe Ergebnisse erzielen.

## Sandball

Guts Muts gegen Chemnitz-Gablenz 2:5 (1:2).

Ein recht spannendes Spiel lieferten sich die Mannschaften auf dem Guts-Muts-Platz an der Weichenstraße. Der Sachsenmeister hatte die volle Mannschaft zur Stelle und zeigte ein tüchtliches, technisch hochstehendes Spiel. Vom Torwart bis zum Außenstürmer war jeder Posten aufrecht, ganz besonders der Innensturm zeigte hervorragende Leistungen. Guts Muts war seinen Gästen nur in der Schnelligkeit ebenbürtig, obwohl man sie seit langer Zeit noch nicht so gut gesehen hatte, wie in diesem Kampf.

Klotzsche 1. gegen A.T.W. Wurzen 1:2:8 (2:3).

In Wurzen konnten die Elbtalvertreter nicht so glücklich abschneiden, als man erwartet hatte. Schuld hieran war einerseits der für Klotzsche ungewohnte Rasenplatz, andererseits das durch Verletzung verursachte Ausscheiden des Torwarts kurz nach Beginn der 2. Halbzeit.

WQM. 1. gegen Wüter Mann 1.

Am Mittwoch begegneten sich obige Mannschaften um 19 Uhr in einem Freundschaftsspiel im Ohragebiet. Beide Mannschaften haben sich besonders in den Pfingstspielen des Vorjahres recht hartnäckige Kämpfe geliefert und nur durch etwas mehr Ausdauer konnte der WQM. den Sieg an sich bringen und dadurch auch den Aufstieg in die Meisterklasse erzwingen.

## Fußball

Die Spiele in der Sächsischen Schweiz mußten entweder wegen dem Regen ausfallen oder litten sehr unter dem schicksaligen, aufgewickelten Boden.

Weiden-Böhla 1. gegen Leipzig 1867 2:12:4 (6:0).

Die Wiese in Weiden mußte wegen dem schlechten Wetter ausfallen, trotzdem zählten sich über beide Mannschaften auf ein Freundschaftsspiel. Leipzig konnte sich gegen die 1. Mannschaft von Weiden nicht so recht durchsetzen und ließ besonders in der 2. Hälfte sehr nach. Die Angriffe von Weiden waren weit gefährlicher.

Weidenbölla 1. und 2. komb. gegen Leipzig Eintracht 1. und 2. komb. 3:2 (1:2).

Einem flotten Kampf lieferten sich beide Mannschaften in Weidenbölla und nur durch den Vorteil des eigenen Platzes kamen die Einheimischen zu einem knappen Sieg. Die besten Mannschaften waren bei den Leipziguern die Rührreiter und die Hintermannschaft, bei Weidenbölla der Sturm. Das Spiel litt etwas unter dem starken

Kamen die Berliner zu einem billigen Erfolg, dem sie bis zur Pause noch einen weiteren Treffer anreihen konnten. Nach Halbzeit waren die Dresdner glatt überlegen. Dauf der glänzenden Abwehr des Berliner Torwächters konnten sie jedoch nur einmal einfinden, so daß auch dieses Spiel einen glänzlichen Sieg der Berliner brachte.

## Deutschland-Holland

Die katholischen Sportverbände der beiden Länder rüsten eifrig zum 17. Juni, wo in Benlo zum siebtenmal der Fußballkampf feigt. Die Deutsche Jugendkraft läßt nichts unversucht, durch gründliche Vorbereitung und sorgfältige Auswahl eine „Sieges-Elf“ herauszubringen, gelang ihr doch bis heute nur ein einziges Unentschieden. Dreißig Jugendkrafteiler aus West- und Süddeutschland sind dieserhalb zu einem Lehrgang in unserer Reicheshauptstadt Münster i. W. bestimmt. Hier soll unter Leitung eines anerkannt tüchtigen Fußballlehrers geschult, erprobt und — gewählt werden, wer berufen ist, die Farben der „Deutschen Jugendkraft“ zu vertreten. Holland wird ebenso, und dazu auf eigenem Boden, den Sieg wollen. Angeseuert durch die heftigsten Landleute, wird die „Orange-Elf“ einen besonders starken und siegesbestimmten Gegner abgeben. Hier auch unsere deutschen Freunde wollen in mehreren Sonderzügen nach Benlo, um ebenfalls der Jugendkraft auch äußerlich starken Rückhalt zu geben.

## Neues Ergebnis im Marathonlauf

Rekordzeit 2,34 Stunden, 13,4 Sekunden.

Der auf der Strecke New York—Long Beach ausgetragene Marathonlauf über 42,184 Kilometer, zeigte ein Ergebnis, das in verschiedener Hinsicht als aufsehenerregend bezeichnet werden kann. Der Sieg fiel an Joe R. G. der auf der durch Regen aufgeweichten Strecke die neue amerikanische Rekordzeit von 2 Stunden 34 Minuten 13,4 Sekunden herausließ.

Wind. — Weißer Tisch 1. gegen Nabeberg 1:3:2 (2:2). Endlich wieder einmal gelang der Weichen-Weiß-Mannschaft ein Sieg. Einen flotten und spannenden Kampf lieferten sich beide Mannschaften. — T. u. S. B. W. gegen V. f. B. Zeitz 7:2 (2:0). Mit Wind und Sonne im Rücken konnte der Zeitzer Sturm in der 1. Halbzeit zunächst etwas Jähzornes nicht erreichen. W. u. S. B. W. legte durch ständige Spielveränderung 2 Treffer vor. Unmittelbar nach der 1. Halbzeit schloß Zeitz das 1. Tor, dann drückte W. u. S. B. W. eine Zeitlang und die Ausbeute waren auch einige auf verwandelte Tore des W. u. S. B. W. Sturmes. Zeitz blieb im weiteren Verlaufe des Spieles nur noch 1 Tor, während W. u. S. B. W. das Ergebnis auf 7:2 stellte.

Weitere Ergebnisse: Weiden-Böhla 1. gegen Jischowitz 1. 1:1 und Weiden-Böhla 2. gegen Jischowitz 2:5:3 (3:3). Weiden-Böhla 3. gegen Germania GutsMuts 1:2 (1:0). Weiden-Böhla 4. gegen Bad Schandau 1:2:6:5 (0:2). Jischowitz 1. gegen Leipzig-Städtisch 0:6 (0:2).

## Radsport

### Das Goldene Rad von Dresden

Der Verteidiger Paul Krewer am Start.

Der nächste große Renntag auf der Dresdner Radrennbahn findet am Sonntag, den 3. Juni statt, und bringt mit dem „Goldenen Rad von Dresden“ eines der bedeutendsten radsportlichen Ereignisse.

Das „Goldene Rad“ wird wie immer über 1 Stunde ausgetragen und hat durch das Zusammenreffen des Siegers vom „Eröffnungspreis“, des Belgiers Emile D'Almeida, mit dem Deutschen Meisterfahrer Walter Sawall, dem Sieger im „Großen Preis der Republik“, sowie dem Verteidiger des Goldenen Rades, Paul Krewer, eine Befragung erfahren die man als größte Sensation im Radsport bezeichnen kann.

Ferner starten der Dresdner Alfred Schmidt, sowie die beiden Holländer Snork und Veddo.

Gespannt darf man nach seinem großen Rennen beim letzten Rennen auf das Abschneiden von Schmidt sein.

Außerdem kommen am gleichen Tage die Gaumeisterfahrten des Gaues 37 des V. D. R. über 1 und 10 Kilometer zum Austrag.

Deutschland gewinnt den Länderkampf gegen Holland. Auf der Stadtbahn in Köln am Rhein wurde der Länderkampf im Radfahren zwischen den Mannschaften von Deutschland und Holland zu Ende geführt. Die Deutschen behielten mit 177 zu 60 Punkten die Oberhand. Ergebnisse: Tandemfahren: 1. Dymella—Frankenstein, 2. Kausch—Hürtgen 29 Punkte, 50-Kilometer-Mannschaftsfahren: 1. Kausch—Hürtgen 29 Punkte, 2. van Niek—Baker 16 Punkte, 3. Dymella—Frankenstein 8 Punkte.

Die neuen französischen Radmeister. Auf der Pariser Brünzrennbahn konnten die Radmeisterfahrten von Frankreich für Berufsfahrer trotz Unterbrechung durch Regen unter Dach und Fach gebracht werden. Das Rennen über die kurze Strecke entschied erwartungsgemäß Weltmeister Michard zu seinen Gunsten, der in beiden Endläufen ganz leicht das Nachsehen gab. Das Rennen der Dauerfahrer endete mit dem Sieg von Paillard, der in Bahnrekordzeit über Paris triumphierte. Graffin stellte auf halber Wege die Weiterfahrt ein, ebenso spielte auch Miquel eine nur untergeordnete Rolle. Ergebnisse: Meisterschaft für Männer: 1. Michard, 2. Mourond (1½ Ränge), 3. Zwischenlauf: 1. Michard, 2. Endlauf: 1. Michard, 2. Dauerfahrer (eine Ränge), 2. Endlauf: 1. Michard, 2. Dauerfahrer (eine Ränge). Meisterschaft für Dauerfahrer (100 Kilometer): 1. Paillard 1:24:24 (Bahnrekord), 2. Parrot (2 Runden), 3. Brou (4 Runden), 4. Sérés (8 Runden), 5. Catudal (9 Runden), 6. Souzin (14 Runden), 7. Roucaux, 8. Palle, 9. Miquel.